

Chorgesang mit Lyrics und Saxophonklängen

Der Laufener Chor Concordia Nova tritt an zwei Wochenenden auf

Von Bianca Flier

SULZBURG. „Wunder geschehen“ – unter diesem Motto singt der Chor Concordia Nova am Sonntag in Laufen und am Samstag darauf in Müllheim sein Konzert. Was erwartet die Besucher der zwei Konzerte?

Chorleiterin Christiane Schorpp hat mit dem Chor ein anspruchsvolles und zugleich unterhaltsames Programm aus Musical- und Popmusik einstudiert. Das Konzertmotto lautet „Wunder geschehen...“ nach dem gleichnamigen Hit von Nena. Instrumental begleitet werden die Sängerinnen und Sänger von dem Pianisten Dirk Herzig und dem Perkussionisten Mario Moser, dazu gibt es Saxophonuntermalungen aus den eigenen Reihen des Chores.

Das letzte Konzert von Concordia Nova fand im Jahr 2018 statt. 2019 wurde aufgrund einer Babypause der Dirigentin und einiger Terminkollisionen auf ein eigenes Konzert verzichtet. Umso mehr freuen sich die Aktiven des Chores auf den diesjährigen Auftritt. Gesungen wird komplett auswendig, einige Solos bereichern die Stücke. Ein großer Teil der Lie-

der wird im A-cappella-Modus vorgetragen, was eine besondere Herausforderung darstellt. Hier kommt der empathische Einklang zwischen Chor und Dirigentin besonders gut zur Wirkung. Dazu gibt es immer wieder spannende choreographische Kurzeinlagen.

Tradition beim Chor ist es auch, dass einige fremdsprachige Lieder vorab in deutscher Übersetzung rezitiert werden. So verstehen auch diejenigen aus dem Publikum, die des Englischen nicht mächtig sind, um was es in den Songs geht. Ansonsten wird auf lange Ansagen verzichtet – die Musik soll im Vordergrund stehen und nicht das Reden darüber.

Das Liedgut von „Concordia Nova“ umfasst vor allem moderne Popsongs wie beispielsweise „Human“ von Rag’n Bone Man oder „Katchi“ von Nick Waterhouse, aber auch Klassiker aus den 1960er-Jahren wie Songs der Beatles oder „Sternenhimmel“ aus der Neuen Deutschen Welle. Für das aktuelle Konzert wurde auch ein Medley aus dem Musical „König der Löwen“ ins Programm aufgenommen.

Concordia Nova legt großen Wert darauf, nicht nur eine Stilrichtung zu präsentieren, sondern ein breites Repertoire darzubieten. Hin und wieder verliert sich



Der Chor Concordia Nova bei einem Konzert in Müllheim

FOTO: PRIVAT

auch mal ein klassisches oder ein jazziges Stück oder gar ein altes deutsches Volkslied ins Programm. Die Auswahl der Lieder erfolgt durch die Aktiven selbst. Jeder kann Vorschläge einbringen, und wenn die Dirigentin ihr Okay gibt, werden sie dem Chor vorgestellt und es wird demokratisch darüber abgestimmt, was einstudiert wird.

Concordia Nova ist Ende der 1990-Jahre aus dem Gesangsverein Laufen hervorgegangen. Im Jahr 2017 konnte das 150-jährige Jubiläum gefeiert werden. Das aktuelle Ensemble umfasst circa vierzig Sän-

gerinnen und Sänger zwischen neunzehn und fünfundsiebzehn Jahren. Die Mitglieder kommen aus Laufen und Sulzburg, aber auch aus den umliegenden Gemeinden wie Ballrechten-Dottingen, Bad Krozingen oder Müllheim. Die Sängerin mit der weitesten Anreise fährt sogar jede Woche aus Gundelfingen zur Probe.

Christiane Schorpp leitet den Chor bereits seit fünf Jahren. Die Vollblutmusikerin hat an der Musikhochschule Mannheim Schulmusik mit Schwerpunkt Klavier und Musiktheater studiert und leitet verschiedene Chöre in der Region.

Außerdem arbeitet sie als Musikpädagogin und tritt als Solistin am Klavier auf. Das Konzertmotto „Wunder geschehen...“ hat übrigens einen sehr persönlichen Hintergrund und wurde auf Wunsch eines Chormitgliedes ausgewählt.

Konzert von Concordia Nova am Sonntag, 9. Februar, 18 Uhr, in der Laufener Altenberghalle und am Samstag, 15. Februar, 19 Uhr, in der Müllheimer Martinskirche. Eintritt frei, Spenden willkommen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.concordianova.de